Grant Hendrik Tonne **Niedersächsischer Kultusminister**

Hannover, 26. November 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10,

gestern haben die Ministerpräsidentinnen und -präsidenten mit der Bundeskanzlerin über neue Regelungen für die Schulen gesprochen, bestimmt habt ihr bereits davon gehört. Viele haben gespannt auf das Ergebnis gewartet. In Niedersachsen haben wir schon viele Dinge geregelt, die in anderen Bundesländern jetzt erst geregelt werden müssen. Zum Beispiel gibt es nur in Niedersachsen schon klare Vorgaben zum Wechselmodell (Szenarien A und B) und nur hier gibt es so weitgehende Regelungen zum Schutz der Risikogruppen.

Die Lage in den Schulen war letzte Woche zum Glück sehr stabil, Schulen und Kitas haben sich nicht zu Hotspots entwickelt Es sind nicht mehr so viele Schulen von Quarantäne, Szenario B oder Schließung betroffen, die Maßnahmen scheinen allmählich zu greifen. Trotzdem sind die Infektionszahlen insgesamt noch immer zu hoch, es wird also auch in den kommenden Wochen große Einschränkungen in vielen Bereichen geben. Das ist nicht schön, und ich kann gut verstehen, wenn ihr deswegen genervt oder ärgerlich seid. Nur wenn wir weiterhin nicht notwendige Kontakte vermeiden und uns an die AHA-Regeln halten, werden wir das Virus in den Griff bekommen.

Damit wir in jedem Fall gut auf die weitere Entwicklung vorbereitet sind – auch wenn die Zahlen in manchen Regionen wieder ansteigen sollten –, gelten für die Schulen in Landkreisen mit besonders hohen **Infektionszahlen** – d. h. mit mit einem **Inzidenzwert von über 200 („Hotspots“)** – ab dem 01.12.2020 neue Regeln:

- **Im Unterricht <u>aller</u> Schulformen wird eine Mund-Nase-Bedeckung (Maske) getragen.**
- **Schulen der Sekundarbereiche I und II wechseln ab Jahrgang 7 automatisch ins Szenario B**
    - Dies gilt für die Dauer der Überschreitung des Wertes von 200, mindestens aber für 14 Tage.

    - Der Wechsel zurück ins Szenario A erfolgt erst, wenn der Wert mindestens drei Tage wieder unter 200 liegt.
- **Auch in Szenario B gilt grundsätzlich eine MNB-Pflicht in der Schule**
    - Die MNB kann aber beim Einnehmen des Sitzplatzes im Klassenraum abgenommen werden, da hier der Mindestabstand dauerhaft eingehalten werden kann.
    - Diese Regelung gilt bei betroffenen Schulen weiterhin bereits ab einer Inzidenz von 100.

Im letzten Brief habe ich euch geschrieben, dass wir weiter darüber nachdenken, wie wir zu Weihnachten mehr Schutz vor Ansteckung erreichen können. Ich fand die Idee gut, früher in die Weihnachtsferien zu gehen. Leider haben Experten gesagt, dass zwei Tage allein nicht ausreichen, um den Schutz deutlich zu erhöhen. Es wäre nur ein kleiner Beitrag. Deshalb haben wir uns in Niedersachsen eine zusätzliche Regelung überlegt:

- Am **21. und 22. Dezember 2020** ist für alle Schülerinnen und Schüler **unterrichtsfrei**.
- Es gibt eine **Notbetreuung** für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-6, die Betreuung brauchen. Sie findet in der Schule statt und dauert von 8.00 bis 13.00 Uhr.
- Schülerinnen und Schüler, die mit **Familienmitgliedern, die zur Risikogruppe gehören,** gemeinsam Weihnachten feiern möchten, können **zusätzlich am 17. und 18. Dezember 2020** vom Unterricht befreit werden. Eure Eltern können das bei der Schulleitung beantragen.

Ich hoffe, wir haben einen ruhigen Dezember und die Infektionszahlen sinken. Ich wünsche euch alles Gute und weiterhin viel Kraft und Energie! Bleibt gesund und habt eine schöne Adventszeit!

Mit freundlichen Grüßen